

4.600 Höhenmeter, 556 Kilometer

FÜNF MÄNNER UND EINE FRAU

VON CLAUDIA WICHTMANN

Britta Sangermann ist das, was man eine Sportskanone nennt. Mindestens fünf Mal in der Woche joggt sie oder fährt Fahrrad. Dafür steht sie morgens sogar extra früh auf. Eines Tages erzählt ihr Vater ihr folgende Idee: Er und vier weitere Männer wollen von München-Puchheim nach Oberveischede fahren. Mit dem Fahrrad. 556 Kilometer in vier Tagen. Das Team besteht bis dahin aus Christof, Norbert, Siegbert und Ludger Sangermann und Peter Wilhelmi. Alle haben ihren Ursprung in Oberveischede oder leben heute noch dort. Entstanden ist der Plan aus einer Schnapslaune heraus auf einer Goldenen Hochzeit. Das war im November vergangenen Jahres. „Als mein Vater mir davon erzählte, war ich erst skeptisch, ob die Tour überhaupt statt findet,“ erzählt Britta Sangermann. „Aber als ich hörte, wer mitfährt, wusste ich, das hat Hand und Fuß und habe mich sofort eingeklinkt.“ Britta Sangermann ist drahtig und sie sieht genauso sportlich aus, wie sie ist. Sie hat dunkle Haare, ein starkes Auftreten und oft ein verschmitztes Lächeln. Sie wirkt wie eine, die so eine Tour spielend schaffen kann und vor allem auch schaffen will.



Viel Vorbereitung für die Aktion braucht sie nicht, sie trainiert ohnehin fast täglich. Wenige Monate vor Beginn der Tour macht sie einfach ein bisschen mehr Ausdauer- und Konditionstraining. „So richtig intensiv vorbereitet hat sich keiner von uns, wir alle sind sehr sportlich. Norbert lief bis drei Wochen vor der Tour sogar noch auf Krücken, weil er eine Knie-OP hinter sich hatte“, erzählt Britta. „Ich glaube, mehr Aufwand hatten die Männer mit der Organisation der Tour. Trikots erstellen, Strecke vorbereiten und planen, Hotels buchen ... Die hatten wirklich viel zu tun. Ich konnte und durfte mich ins gemachte Nest setzen.“ Unterstützt wird das Team vom Hotel Sangermann, der Bäckerei Sangermann und Fahrrad Hacke aus Oberveischede. Mit einem Bully des Hotels Sangermann fahren fünf der sechs Radfahrer nach München und treffen dort Christof, der heute in München lebt. Von dort aus fahren die Sechs mit dem Fahrrad wieder nach Oberveischede. Viel Zeit bleibt ihnen nicht, sie wollen in vier Tagen wieder Zuhause sein. Durchschnittlich müssen sie 120 bis 160 Kilometer am Tag schaffen, um ihr Zeitfenster einzuhalten. Das Gepäck liegt im Bully, der immer abwechselnd einen halben Tag von je einem Team-Mitglied gefahren wird.



Morgens um spätestens halb neun geht es los, Zeit für lange Pausen haben sie nicht. „Besonders hart war das für mich, als wir mitten durch die Würzburger Innenstadt gefahren sind. Ein Schuhgeschäft nach dem anderen und ich durfte nicht anhalten! Bei fünf Männern hat eine einzige Frau einfach keine Chance, ihren Schuh-Tick auszuleben“, beschwert sich Britta Sangermann lachend.

Hat denn nie mal die Motivation gefehlt? „Doch, gleich am ersten Tag,“ erzählt sie. „Da hat es sehr heftig geregnet. Wir waren klatschnass bis auf die Haut, aus unseren Schuhen lief das Wasser. Wir mussten uns ständig irgendwo unterstellen, haben bis zu zwei Stunden gewartet, dass es aufhört zu regnen. Schließlich mussten wir im Regen weiterfahren, sonst wären wir nie angekommen. Ich wusste, wir haben noch 20 Kilometer im strömenden Regen vor uns. Da hätte ich am liebsten abgebrochen. Aber alle im Team haben einen Dickkopf und ich wollte die Tour unbedingt schaffen, wie die anderen auch. Und so habe ich am nächsten Tag weiter gemacht.“ Ebenso hart ist es, 30 Kilometer den Spessart hoch zu fahren. „Bei so einer Fahrrad-Strecke stößt man auch mal an seine Leistungsgrenze“, sagt Britta Sangermann. Aber auch das schafft das Team. Auf der ganzen Tour gibt es nur einen Platten und keinen Verletzten.



So ein Erlebnis schweißt zusammen. Vor der Tour kennt Britta ihre Teamkollegen nur vom „Hallo sagen“. Jetzt sind es Freunde. „Häufig haben die Männer mich in ihrem Windschatten mitgenommen“, sagt sie. Sie ist froh, dass sie so gut im Team aufgenommen und sie von allen unterstützt wurde.

Als sie in Oberveischede ankommen, erleben die Team-Mitglieder einen aufregenden Empfang. Viele Leute stehen am Ortseingang und begrüßen die Radfahrer mit Applaus, Gejohle, Musik und Sekt.

„Das war ein richtig tolles Gefühl. Ich hatte Gänsehaut“, schwärmt Britta, und sie freut sich jetzt noch darüber. Im Hotel Sangermann gibt es dann sogar noch eine Willkommensparty durch die Sponsoren. „Man hat uns Liegestühle hingestellt, weil wir auf normalen Stühlen nicht mehr sitzen konnten. Der Hintern tat einfach zu weh.“ Sie grinst.

Würde Britta denn wieder so eine Radtour machen? „Mit dem gleichen Team auf jeden Fall. Die anderen Team-Mitglieder haben das alles wirklich sehr gut geplant und ich bin froh, dass ich dabei sein durfte. Schließlich habe ich mich ja als letzte einfach eingeklinkt. Es wäre nur schön, wenn wir ein bisschen mehr Zeit zum Schuhegucken hätten.“

Ihr Hochzeitsprofi



... für eine gelungene Feier in stilvollem Ambiente und freundlicher Atmosphäre !



Gerne können Sie sich an jedem Samstag bis Mitte Oktober in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr unseren vorbereiteten **Spiegelsaal** anschauen.

LANDHOTEL
Sangermann

Olpe-Oberveischede

Tel. 0 27 22 / 81 66
www.sangermann.de
facebook.com/landhotel.sangermann